

funden in Nordwestoberfranken 1989–1990 (besonders *Sclerotiniaceae*; Porlinge, *Coniophoraceae*, *Corticaceae*, *Hericiaceae*; Myxomyceten) werden über 220 „Pilzfunde an Lindenästen (*Tilia spec.*) vorgestellt.

Die Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ostwürttemberg (AMO) wird im Herbst 1993 Band IX der „Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas“ (BKPM) herausbringen. Es liegen bereits einige sehr informative Aufsätze vor. Weitere Manuskripte können bis spätestens zum 15. August 1993 an meine Adresse eingereicht werden.

Nachwort

Mit dieser Zusammenstellung beende ich meine Arbeit als Verfasser der Serie „Schriften Mykologischer Arbeitsgemeinschaften und Vereine im deutschsprachigen Raum Mitteleuropas“. Sie wurde auf meine Anregung hin in Heft 47 der Z. Mykol. (1981: 191–192) von meinem väterlichen Freund Dr. Wilhelm STEIN eröffnet und ab 1984 von mir weitergeführt. Sinn der Rubrik war es, den Lesern der Zeitschrift für Mykologie spontane oder periodische Schriften kleinerer mykologischer Arbeitsgemeinschaften vorzustellen, sie auf neue oder in neuem Gewand herauskommende Periodika aufmerksam zu machen sowie ihnen wichtige Aufsätze bekannt zu tun, die den meisten Pilzfreunden im allgemeinen nur wenig zugänglich sind, da sie in nichtmykologischen Publikationsorganen versteckt wurden. Ich bitte jedoch um Verständnis dafür, daß ich in diesem Rahmen nicht auch auf seit langer Zeit weithin bekannte Periodika größerer Vereine und Verbände hinwies (etwa auf die „Schweizerische Zeitschrift für Mykologie“ oder die „Südwestdeutsche Pilzrundschau“, deren Abonnent und gelegentlicher Autor ich seit Jahren bin).

Anfänglich hatte man mich verschiedentlich vor dieser Serie gewarnt: Ich fördere mit dieser Werbung für andere Publikationsorgane im deutschen Sprachraum leichtfertig eine gefährliche Konkurrenz zur Zeitschrift für Mykologie und betriebe somit eine Art Abwerbung vom eigenen Publikationsorgan. Der Gedanke ist mir bis heute fremd und unverständlich geblieben. Als Pädagoge habe ich mich von Anfang an für eine ungebrochene Kreativität und eine farbige Vielfalt auf möglichst allen Ebenen des mykologischen Interessenfeldes eingesetzt, und es muß auch künftig um Natur, um Naturwissenschaft, um Naturschutz und um an der Natur interessierte Menschen gehen, nicht um eifersüchtige Kleinrämereien. Im übrigen hat gesunde Konkurrenz noch nie geschadet: der Zeitschrift für Mykologie jedenfalls bis jetzt nicht!

Wie sich nicht zuletzt 1992 aus einer schriftlichen Umfrage bei den Lesern der Zeitschrift für Mykologie ergab, erfreut sich die Serie „Schriften Mykologischer Arbeitsgemeinschaften und Vereine“ einer zunehmend guten Resonanz. Um so schmerzlicher empfinde ich es, sie nun aus Gründen der Arbeitsüberlastung nicht weiterführen zu können. Ich danke allen Informanten und Lesern sehr herzlich für die bisherige gute Zusammenarbeit. Erfreulicherweise hat sich mein Schriftleiterkollege, Herr Dr. Helmuth Schmid/Eching, bereit erklärt, von nun ab die „Schriften . . .“ zu betreuen. Ich bitte Sie, ihm dasselbe Vertrauen und Interesse entgegenzubringen, wie Sie es mir so lange Zeit gewährten.

Im März 1993

Ihr German J. Kriegelsteiner



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigegebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [59_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Krieglsteiner German J.

Artikel/Article: [Nachwort 117](#)